



OSIV-Pool

Jahresbericht 2025

Inhaltsübersicht

Das Jahr 2025 im Überblick.....	3
Ein Jahr der Einführung und Weichenstellung.....	3
Der OSIV-Pool auf dem Weg in die Zukunft.....	4
Highlights 2025.....	5
Aufsicht und Geschäftsleitung.....	6
Review Board.....	6
Geschäftsleitung.....	6
Revisionsstelle.....	6
Unsere Organisation.....	7
Personelle Veränderungen.....	8
Unsere wichtigsten Aktivitäten 2025.....	9
Einführung neue Generation der OSIV-Fachapplikation.....	9
Ausbau der OSIV-Fachapplikation.....	9
Kundenportal - Basis für die digitale Interaktion mit Versicherten.....	9
Sichere Datenkommunikation als nächster Meilenstein.....	10
Frontend-Architektur für die OSIV Suite.....	10
Konsolidierung der Lösungsarchitektur der OSIV Suite.....	10
OSIV Managementsystem als organisatorischer Enabler.....	11
Etablierung des Projektportfoliomanagements (PPM).....	11
Dossiertransfer Moutier.....	11
Erweiterte Unterstützung OSIV-Betrieb.....	12
Blick nach vorn.....	13
Schwerpunkte im kommenden Jahr.....	13
Chancen und Herausforderungen.....	13
Dank.....	14
Jahresrechnung OSIV-Pool.....	15

Das Jahr 2025 im Überblick

Ein Jahr der Einführung und Weichenstellung

Das Jahr 2025 war geprägt von der Einführung der Fachapplikation OSIVnet in den verbleibenden IV-Stellen. Die Erfahrungen haben gezeigt, wie anspruchsvoll es ist, eine so umfassende Fachlösung in einem komplexen Umfeld wie der Invalidenversicherung betrieblich einzuführen und nachhaltig zu verankern.

Diese Herausforderung betraf nicht nur die technischen Teams, die für die Bereitstellung und den Betrieb der Systeminfrastruktur verantwortlich waren, sondern auch die Anwenderinnen und Anwender. Diese stehen im täglichen Geschäft bereits unter hohem Druck, die regulatorischen Anforderungen einzuhalten, das Volumen zu bewältigen und allen Anspruchsgruppen gerecht zu werden. Der Systemwechsel bedeutete daher eine zusätzliche Belastung, die von allen Abteilungen grosse Flexibilität und Einsatzbereitschaft verlangte.



Dank dem grossen Engagement aller Beteiligten gelang schliesslich die vollständige betriebliche Umstellung in allen IV-Stellen. Parallel dazu wurden neue Projekte gestartet, um die Integration von OSIVnet mit den Umsystemen zu optimieren. Zudem wurde ein Fernbetriebservice für die IV-Stelle des Kantons Appenzell-Ausserrhoden eingerichtet und erfolgreich in Betrieb genommen.

Insgesamt war dies ein intensives Jahr mit zahlreichen Veränderungen, welches viele Grundlagen für eine erfolgreiche Zukunft von OSIV gelegt hat.

Und die Reise geht mit unverminderter Intensität weiter. Während die IV-Stellen zunehmend Routine im Umgang mit der neuen Fachlösung entwickeln, wird die OSIV Suite weiter stabilisiert, optimiert und erweitert. Damit wird eine ideale Basis geschaffen, um weitere Prozesse zu digitalisieren und nachhaltige betriebliche Effizienzgewinne zu erzielen.

Marcel Caviola

Geschäftsführer OSIV-Pool

Der OSIV-Pool auf dem Weg in die Zukunft

Das Jahr 2025 stand für den OSIV-Pool im Zeichen einer konsequenten Weiterentwicklung – sowohl auf strategischer als auch auf organisatorischer Ebene. Als gemeinschaftlich organisierter IT-Pool von sieben IV-Stellen trägt der OSIV-Pool eine zentrale Verantwortung für die digitale Unterstützung der Invalidenversicherung bzw. der IV-Stellen.

Ein besonderer Fokus lag im Berichtsjahr auf der Weiterentwicklung unserer Governance. Gemeinsam im Vorstand haben wir die Grundlagen geschärft, um den OSIV-Pool auch künftig klar, effizient und nachhaltig zu steuern. Damit schaffen wir die Voraussetzungen, den steigenden Anforderungen an eine moderne, vernetzte und leistungsfähige IT-Organisation gerecht zu werden. Im 2025 wurde durch das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) eine Studie zur Zukunftsfähigkeit des OSIV-Pools in Auftrag gegeben. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse dienen der Weiterentwicklung der Governance sowie dem Zusammenspiel aller Akteure.

Parallel dazu konnten wichtige Fortschritte in der Zusammenarbeit zwischen den IV-Stellen und dem BSV erzielt werden. Die Implementierung zentraler Prozesse stärkt die Abstimmung zwischen den beteiligten Akteuren und trägt dazu bei, die Umsetzung gemeinsamer Vorhaben effizienter und wirkungsvoller zu gestalten.

Das Jahr 2025 war zugleich geprägt von einem tiefgreifenden Wandel innerhalb unserer Organisation. Der OSIV-Pool entwickelt sich zunehmend von einem ursprünglich projektzentrierten Ansatz hin zu einer professionell aufgestellten Mehr-Projekt-Organisation. Diese Transformation ist entscheidend, um der wachsenden Komplexität unserer Vorhaben gerecht zu werden und mehrere strategische Initiativen parallel erfolgreich umzusetzen.

Ein weiterer Meilenstein war die gezielte Weiterentwicklung der strategischen Informatikplanung. Sie bildet die Grundlage für die Finanzierung und Priorisierung der kommenden Projekte und unterstützt, unsere Investitionen konsequent auf die Bedürfnisse der Invalidenversicherung bzw. der IV-Stellen auszurichten.

All diese Entwicklungen wären ohne das Engagement zahlreicher Beteiligter nicht möglich gewesen. Mein besonderer Dank gilt meinen Kolleginnen und Kollegen im Review Board, die mit grossem Einsatz zur Weiterentwicklung des OSIV-Pools beitragen. Ebenso danke ich der Geschäftsleitung des OSIV-Pools und des OSC sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im OSC und in den IV-Stellen für ihre hohe Professionalität, ihre Flexibilität und ihr tägliches Engagement.

Gemeinsam schaffen wir die Grundlage für eine moderne, stabile und zukunftsorientierte IT-Unterstützung der Invalidenversicherung – zum Nutzen der Versicherten und aller Beteiligten.

Lisa Bernasconi

Vorstandspräsidentin OSIV-Pool



Highlights 2025

Das Jahr 2025 hat viel bewegt. Zu den besonders erwähnenswerten Ergebnissen gehören

- Operative Einführung von OSIVnet in allen IV-Stellen und Stabilisierung im Regelbetrieb
- Fristgerechter Transfer der Versicherten-Dossiers der Gemeinde Moutier vom Kanton Bern in den Kanton Jura
- Anbindung von OSIVnet an das Kundenportal myCockpit
- Etablierung und Professionalisierung des Portfolio Managements
- Aufbau der Prozesse zur eigenständigen Verwaltung des neu gegründeten Vereins "OSIV-Pool"

Aufsicht und Geschäftsleitung

Review Board

Mitglieder	Delegierte/r
SVA Aargau Kyburgerstrasse 15, 5001 Aarau	Lisa Bernasconi, Leiterin Invalidenversicherung Vorsitzende
Sozialversicherungen Appenzell Ausserrhoden Neue Steig 15, 9102 Herisau	Urs Besmer, Direktor
IV-Stelle Kanton Bern Scheibenstrasse 70, 3001 Bern	Bernadette Häfliger Berger, Direktorin
SVA Basel-Landschaft Hauptstrasse 109, 4102 Binningen	Roland Saxer, IV-Stellenleiter
IV-Stelle Basel-Stadt Aeschengraben 9, 4052 Basel	Katharina Büeler, Geschäftsleiterin
WAS Wirtschaft Arbeit Soziales / IV Luzern Landenbergstrasse 35, 6005 Luzern	Rolf Born, Leiter IV-Stelle Luzern
IV-Stelle Solothurn Allmendweg 6, 4528 Zuchwil	Karin Fiechter-Jaeggi, Geschäftsleiterin

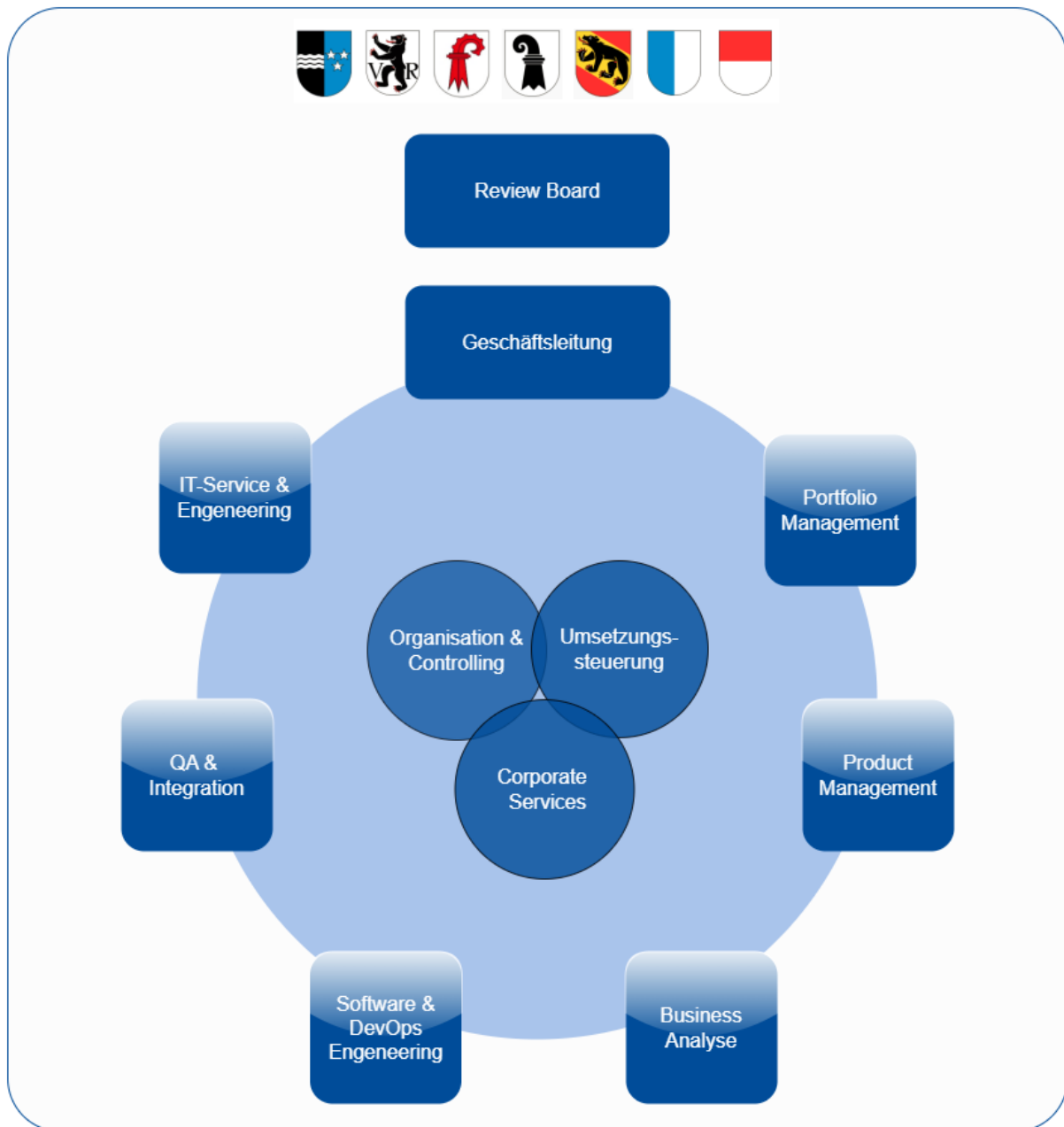
Geschäftsleitung

OSIV-Pool / OSIV Solution Center	Marcel Caviola, Geschäftsleiter
---	---------------------------------

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG Robert-Zünd-Strasse 2, 6002 Luzern
--

Unsere Organisation



Der Verein OSIV-Pool ist ein Zusammenschluss der kantonalen IV-Stellen AR, AG, BE, BL, BS, LU und SO zum Zweck der gemeinsamen Entwicklung, Wartung und Support von Software für die Durchführung der Invalidenversicherung. Ein Drittel des Leistungsvolumens der Schweizer IV wird über diese sieben Kantone abgewickelt (ca. 3 Milliarden Franken pro Jahr).

Das OSIV Solution Center (OSC) ist das ICT-Kompetenzzentrum des OSIV-Pools und fungiert als selbständiges Shared Service Center für die sieben IV-Stellen. Das OSC ist als Software-Lösungsanbieter verantwortlich für die Business-Analyse der IV-Fachprozesse, die Software-Entwicklung, die Systemintegration und den Support der eigenen IV-Branchenlösungen.

Personelle Veränderungen

Mitarbeitende per 31.12.25 (nur interne):

Anzahl Mitarbeitende	33
Anzahl Vollzeitstellen	29.7

Mutationen im Jahr 2025 (nur interne):

Anzahl Eintritte	6
Anzahl Austritte	3

Unsere wichtigsten Aktivitäten 2025

Einführung neue Generation der OSIV-Fachapplikation

2025 stand die Einführung und Stabilisierung von OSIVnet im Zentrum unserer Aktivitäten. In allen IV-Stellen wurde die neue Fachapplikation in den Betrieb überführt. Das OSIV Solution Center unterstützte die Durchführungsstellen bei der Planung, Umsetzung und Begleitung des Systemwechsels und trug dazu bei, die zusätzliche Belastung im Tagesgeschäft möglichst gut abzufedern.

Dazu gehörten auch umfangreiche Stabilisierungsmassnahmen, insbesondere in den Bereichen Fehlerkorrekturen und Performance-Optimierung, um die Betriebssicherheit und den Nutzen der neuen Lösung weiter zu erhöhen. So konnte der operative Wechsel von der bisherigen Fachapplikation OSIV5 zu OSIVnet im Laufe des Jahres vollständig abgeschlossen werden.

Ausbau der OSIV-Fachapplikation

Neben der eigentlichen Einführung wurden zentrale technische Grundlagen geschaffen. Dazu gehörte unter anderem die Anbindung an Office 365, mit Schwerpunkt auf der Kalendersynchronisation zwischen der Fachanwendung OSIVnet und Outlook 365.

Gemeinsam mit den Durchführungsstellen wurden Prozesse verfeinert, Rückmeldungen aus der Praxis systematisch aufgenommen und Verbesserungen in der Anwendung umgesetzt. Mit diesen Massnahmen konnten wir einen Beitrag dazu leisten, den Nutzen von OSIVnet weiter zu erhöhen.

Kundenportal - Basis für die digitale Interaktion mit Versicherten

Mit dem Projekt myCockpit haben wir gemeinsam mit der SVA Aargau eine wichtige Grundlage für die digitale Interaktion mit Versicherten geschaffen. In einer ersten Etappe wurden die für myCockpit benötigten Schnittstellen zu OSIVnet konzipiert und umgesetzt. Als erste Ausbaustufe wurde der Bereich „Hilfsmittelanmeldung“ angebunden – inklusive Funktionen wie Gesuchslisten, Anzeige von Dokumenten und Dokumenten-Upload.

Damit steht eine tragfähige Basis zur Verfügung, um bestehende OSIVnet-Funktionalitäten für die Online-Nutzung zu erschliessen und schrittweise auszubauen. Davon werden die versicherten Personen künftig einen grossen Nutzen haben und es stellt einen weiteren wichtigen Schritt in der Digitalisierung der IV-Dienstleistungen dar. Das Projekt konnte unter Budget umgesetzt werden und lieferte wertvolle Erfahrungen für weitere Schnittstellen und Portal-Integrationen.

Sichere Datenkommunikation als nächster Meilenstein

OMS (OSIV Messaging Services) ist eine vorgelagerte Applikation, welche die sichere Datenkommunikation mit versicherten Personen, anderen IV-Stellen und Dritten ein- und ausgehend über die Kanäle E-Mail, Sedex und Scanning orchestriert. OMS löst die Kommunikationsservices von OSIV5 ab und steht als ein weiterer Meilenstein in der Ablösung und der schrittweisen Deaktivierung von OSIV5.

Im Jahr 2025 wurde die Lösung entwickelt und im Vergleich zur Inbox/Outbox-Funktionalität der bisherigen OSIV5-Anwendung mit zusätzlichen Funktionen wie zum Beispiel „Large File Transfer“ oder „Automatisierung von Eingangsnachrichten“ angereichert. Gleichzeitig unterstützten wir die Bereitstellung der notwendigen Systeminfrastruktur in den Durchführungsstellen sowie die Integration der Lösung in die bestehende Systemlandschaft der IV-Stellen.

Die Datenkommunikation ist ein zentrales Element im Tagesgeschäft der IV-Stellen. Deshalb wurde OMS so konzipiert, dass während der Einführung der neuen Lösung ein nahtloser Übergang ohne Beeinträchtigung des Tagesgeschäfts möglich ist. Zur Risikominimierung können eingehende und ausgehende Kommunikation sowie die Übertragungskanäle separat umgestellt werden.

Frontend-Architektur für die OSIV Suite

Die Ergonomie der Benutzeroberfläche hat einen wesentlichen Einfluss auf die Produktivität der IV-Stellen. Im Jahr 2025 wurde deshalb ein Projekt durchgeführt, um das Ergonomiepotenzial heutiger Web-Technologien in zukünftige OSIV-Entwicklungen einbringen zu können. Das Projekt evaluierte, konzipierte und validierte eine zukunftsfähige Frontend-Architektur samt Technologiestack für die OSIV Suite.

Im Zentrum standen die Anforderungen der weiteren Produktentwicklung, allen voran die neue Anwendung OSIVadmin. Auf Basis eines Prototyps wurden die Software-Architektur, die technischen Komponenten sowie das Verfahren zur Entwicklung und Bereitstellung von Lösungsteilen praktisch erprobt und dokumentiert. Die Ergebnisse bilden die Grundlage für das Folgeprojekt OSIVadmin und beschleunigen künftige Entwicklungen in der OSIV Suite.

Konsolidierung der Lösungsarchitektur der OSIV Suite

Parallel zur Frontend-Architektur wurde die Lösungsarchitektur der OSIV Suite so weiterentwickelt, dass Anwendungen wie OSIVnet, myCockpit und OMS besser zusammenspielen können.

Eine wichtige Rolle spielte dabei die "Basisarchitektur Schnittstellen" (BASCH). In diesem Konzept wurden die Vorgaben für die Integration von OSIV mit Umsystemen festgelegt. Standardisierte Schnittstellen und klare Integrationsszenarien schaffen die Grundlage, um neue Anforderungen aus den IV-Stellen und aus eGovernment-Vorhaben effizienter aufzunehmen. Die stärkere Ausrichtung der Architektur auf wiederverwendbare Bausteine erleichtert es zudem, zukünftige Erweiterungen gezielt zu planen und Investitionen zu bündeln.

OSIV Managementsystem als organisatorischer Enabler

Das OSIV Managementsystem unterstützt diese technische Weiterentwicklung, indem es Prozesse, Rollen und Verantwortlichkeiten übergreifend regelt. 2025 haben wir das Managementsystem weiter geschärft und die Prozessgebiete präzisiert. Dadurch können Vorhaben wie OSIVnet-Einführung, myCockpit-Integration und OMS-Aufbau noch gezielter geplant, priorisiert und gesteuert werden. Das Managementsystem etabliert sich damit zunehmend als verbindlicher Rahmen für eine koordinierte und wirkungsorientierte Weiterentwicklung der OSIV Suite.

Etablierung des Projektportfoliomanagements (PPM)

Im Jahr 2025 wurde das Portfoliomanagement des OSC konsequent weiterentwickelt und auf eine neue Reife- und Wirksamkeitsstufe gehoben. Mit dem gezielten Ausbau des Portfolio Managements und der Implementierung des integrierten PPM-Tools «Meisterplan» verfügt das OSC heute über ein strategisch verankertes, transparentes und wirkungsorientiertes Steuerungssystem für sein gesamtes Vorhabenportfolio.

Das Portfoliomanagement bildet die Klammer zwischen Strategie, Priorisierung und operativer Umsetzung und stellt sicher, dass sämtliche Initiativen auf die strategischen Zielsetzungen des OSIV-Pools ausgerichtet sind und einen klaren Mehrwert generieren.

Im Berichtsjahr wurde die strategische Ausrichtung des Portfolios geschärft: Vorhaben werden entlang klar definierter Leitplanken bewertet, priorisiert und gesteuert; die Transparenz über Zielbeiträge, Abhängigkeiten und Ressourcenbindung wurde substantiell erhöht.

Mit dem neuen Tool wurden Planung, Kapazitätssteuerung und Fortschrittsüberwachung professionalisiert; Engpässe werden frühzeitig erkannt und Prioritäten bei Bedarf dynamisch angepasst.

Die Portfolioplanung ist fest in die Governance-Struktur eingebettet und bildet das gesamte Vorhabenportfolio strukturiert ab. Sie dient Management und Stakeholdern als faktenbasierte Entscheidungsgrundlage und unterstützt eine vorausschauende Steuerung.

Dossiertransfer Moutier

Mit dem Projekt OMOUT unterstützte das OSIV Solution Center den Dossiertransfer im Zuge des Kantonswechsels von Moutier. Die Gemeinde hatte sich in einer Abstimmung für den Kantonswechsel entschieden – ein Schritt, der erhebliche Herausforderungen mit sich brachte. Die Dossiers mussten sorgfältig geprüft, analysiert und transferiert werden, um einen reibungslosen Übergang sicherzustellen. Dabei waren die zeitlichen Rahmenbedingungen sehr eng. Um effizient agieren zu können, kamen bewährte Technologien zum Einsatz. Das Ziel war klar: die manuelle Arbeit bei Übermittlung, Empfang und Verarbeitung der Daten auf ein Minimum zu reduzieren.

Besonders hervorzuheben ist die enge Zusammenarbeit zwischen den zwei involvierten IV-Stellen und den dazugehörenden IT-Pools. Diese Kooperation war entscheidend für den Erfolg des Projekts. Der Austausch verlief pragmatisch und zügig, sodass alle erforderlichen Schritte rechtzeitig realisiert werden konnten. Diese gute Koordination erleichterte den Wechsel und trug wesentlich zur erfolgreichen Integration von Moutier in den neuen Kanton bei.

Erweiterte Unterstützung OSIV-Betrieb

Mit dem Projekt ZEBET01 konnten wir unseren Beitrag zur Sicherstellung des Betriebs von OSIV in den Durchführungsstellen des OSIV-Pools ausbauen. Ausgangspunkt war der Bedarf der IV-Stelle Appenzell-Ausserrhoden (SOVAR) an einer Entlastung im OSIV-Systembetrieb. Als Lösung entwickelten wir einen Fernbetriebsservice. In Kooperation mit SOVAR implementierten wir einen gesicherten Fernzugang sowie ein zentrales Monitoring der OSIV-Infrastruktur.

Basierend auf einem Service Level Agreement übernahmen wir im Juli die Verantwortung für den OSIV-Betrieb auf der lokalen Systeminfrastruktur der IV-Stelle. Für die SOVAR führte dies zu einer spürbaren Entlastung im Tagesgeschäft: Routineaufgaben und kleinere technische Probleme bearbeitet man heute schneller und ohne Mitwirkung der SOVAR. Gleichzeitig steigt die Betriebssicherheit, da Warnsignale und Störungen zentral erkannt, gebündelt und koordiniert adressiert werden. Grössere Anpassungen oder Release-Installationen erfolgen in Absprache mit der IV-Stelle und abgestimmt auf die betrieblichen Rahmenbedingungen.

Das Projekt sowie der daraus resultierende Service demonstrieren das Potenzial zur Zentralisierung der Betriebsleistungen. Eine weiterführende Strategie zur Zentralisierung des Betriebs befindet sich gegenwärtig in der Evaluierungsphase.

Blick nach vorn

Schwerpunkte im kommenden Jahr

Die Entwicklung des OSIV-Pools und der IV-Stellen schreitet unvermindert voran. Im Fokus stehen die Stabilisierung und der weitere Ausbau der bereits erzielten Fortschritte:

- **Weitere Stabilisierung und gezielte Optimierung von OSIVnet** auf Basis der Rückmeldungen aus dem Tagesgeschäft – mit Fokus auf die priorisierte Behebung zentraler Pain Points, die Verfeinerung zentraler Workflows sowie Verbesserungen bei Performance und Zuverlässigkeit im Regelbetrieb.
- **Inbetriebnahme und Stabilisierung der neuen Lösung OMS** (OSIV Messaging Services) in den Durchführungsstellen.
- **Weitergehende Implementierung der Governance** im Hinblick auf die strategische Ausrichtung des OSIV-Pools sowie die Auswahl und Steuerung der Projekte.
- **Modernisierung der Konfigurations- und Administrationsfunktionen** in OSIV basierend auf dem neuesten Technologie-Stack.
- **Integration bestehender Systeme**, um den Datenaustausch zu vereinfachen und Arbeitsprozesse weiter zu digitalisieren.

Chancen und Herausforderungen

Der Kostendruck auf die Invalidenversicherung ist weiter gestiegen und beeinflusst auch den Wertbeitrag des OSIV-Pools. Neben der Instandhaltung der bestehenden Lösung fokussieren sich künftige Vorhaben auf die Steigerung der Effizienz im operativen Tagesgeschäft. Im Zentrum stehen dabei Prozessoptimierungen in der OSIV-Fachapplikation sowie Automatisierungslösungen für den Datenaustausch mit Anspruchsgruppen und Umsystemen.

Mit der heutigen OSIV-Lösungsarchitektur eröffnen sich dazu vielfältige Möglichkeiten. Die Integration der Lösung wird mit den OSIV Interface & Messaging Services umfassend unterstützt und bietet ausreichend Sicherheit für die besonders schützenswerten Daten. Ein weiterer Vorteil von OSIV besteht in der umfassenden Unterstützung sämtlicher Fachprozesse innerhalb einer integrierten Browser-Oberfläche, die den Betrieb ohne zusätzliche Desktop-Anwendungen ermöglicht.

Dank

Die Ergebnisse des Jahres 2025 hätten ohne den engagierten Einsatz zahlreicher Beteiligter nicht erreicht werden können.

Ein grosses Dankeschön gilt den Mitarbeitenden in den IV-Stellen, die während der Umstellung auf die neue OSIV-Fachlösung eine zusätzliche Last zu tragen hatten. Dies gilt ebenfalls für die zahlreichen Beteiligten in den Fach- und Arbeitsgruppen, deren Unterstützung für die Erhebung von Anforderungen und die Evaluation von Lösungsansätzen von entscheidender Bedeutung ist.

Nicht zuletzt gilt ein Dank den Ansprechpersonen im Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV), die in einem anspruchsvollen Umfeld den Rahmen für die Tätigkeiten des OSIV-Pools schaffen.

Jahresrechnung OSIV-Pool

Bilanz

Zahlen in CHF

31.12.2025

AKTIVEN	
Flüssige Mittel	2'375'854.72
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Mitgliedern	23'218.42
UMLAUFVERMÖGEN	2'399'073.14
Mobile Sachanlagen	2.00
ANLAGEVERMÖGEN	2.00
TOTAL AKTIVEN	2'399'075.14
PASSIVEN	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen gegenüber Dritten	17'075.79
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2'163'528.35
Mehrwertsteuer (Bezugssteuer)	103'362.66
Anzahlungen von Mitgliedern	2'060'165.69
Passive Rechnungsabgrenzung	13'500.00
Rückstellungen für Ferien und Überzeit (Leihpersonal)	204'971.00
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	2'399'075.14
Vereinskapital	0.00
Freiwillige Gewinnreserve	0.00
Jahresverlust / Jahresgewinn	0.00
Bilanzverlust / -gewinn	0.00
EIGENKAPITAL	0.00
TOTAL PASSIVEN	2'399'075.14

Erfolgsrechnung

Zahlen in CHF

01.01.2025–31.12.2025

Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen	11'116'725.73
Beiträge aus Mitgliedschaften	10'753'261.31
Erträge aus Projekten	363'464.42
NETTOERLÖS AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	11'116'725.73
Aufwand für Projekte & Vorhaben	-6'644'018.57
Arbeitsleistungen sowie HW/SW externe Projekte & Vorhaben (Investitionsprojekte)	-3'764'399.92
Arbeitsleistungen sowie HW/SW externe Projekte & Vorhaben (Betriebsprojekte)	-2'879'618.65
BRUTTOERGEBNIS 1	4'472'707.16
Personalaufwand	-2'721'907.16
BRUTTOERGEBNIS 2	1'750'799.54
Übriger betrieblicher Aufwand	-1'749'977.26
Betriebsaufwand	-1'630'999.43
Verwaltungsaufwand	-117'306.98
Vertriebsaufwand	-1'670.85
BETRIEBSERGEBNIS (vor Finanzerfolg)	822.28
Finanzerfolg	-822.28
Finanzaufwand	-822.28
JAHRESVERLUST / -GEWINN	0.00